



ARBEITSKREIS

MÖNCHENGLADBACH-WANLO | 01. DEZEMBER 2022

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Braunkohlenplanung
- TOP 3 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises
- TOP 4 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 5 Sonstiges



TOP 1 – PROTOKOLLKONTROLLE

PROTOKOLL 58. SITZUNG ARBEITSKREIS

ÄNDERUNG DER STADT ERKELENZ I

~~Frau Schürger erklärt, dass die Stadt Erkelenz mit allen größeren Betrieben im Vorfeld der Projektentwicklung gesprochen habe. Hier werde eine optionale Eigentümerbeteiligung und/oder die Einstufung in ein Sanierungsgebiet von Seiten der Stadt Erkelenz in Betracht gezogen.~~

~~Sie fügt hinzu, dass in der Erkelenzer Bürgerschaft aktuell über den Erhalt der L12 diskutiert und dieses Thema auch im AK Tagebau zur Sprache kommen werde.~~

Frau Schürger erklärt, dass die Stadt Erkelenz mit den wichtigsten Hauptbetroffenen (Eigentümer, Unternehmen) im Vorfeld der Projektentwicklung gesprochen habe. Denkbare Entwicklungen und Vorgehensweisen werden sich derzeit ergebnisoffen in der Machbarkeitsstudie erarbeitet. Sie fügt hinzu, dass in der Erkelenzer Bürgerschaft auch pressewirksam aktuell über den Erhalt der L12 diskutiert und dieses Thema vermutlich auch im Arbeitskreis des städtischen Ausschusses für Braunkohle, Strukturwandel und Landfolge von den Mitgliedern zur Sprache gebracht werde.

PROTOKOLL 58. SITZUNG ARBEITSKREIS

ÄNDERUNG DER STADT ERKELENZ II

~~In diesem Zusammenhang berichtet Frau Schürger, dass in der Stadt Erkelenz aktuell eine Diskussion in den Altorten zu Rückkaufverhandlungen aufgekommen sei. Daher solle der Zeitplan für das beauftragte Konzept zum Umgang mit dem 3. Umsiedlungsabschnitt zeitnah kommuniziert werden.~~

~~In diesem Zusammenhang berichtet Frau Schürger, dass derzeit bei der Stadt erste Anfragen zu Rückkäufen ankommen. Zudem bilden sich Initiativen in den Altdörfern, die die Neugestaltung der Dörfer zum Ziel haben.~~

~~Vor diesem Hintergrund soll der Zeitplan für den angedachten Prozess zur Entwicklung des 3. Umsiedlungsabschnitts im Arbeitskreis des städtischen Ausschusses für Braunkohle, Strukturwandel und Landfolge kommuniziert werden.~~

PROTOKOLL 58. SITZUNG ARBEITSKREIS

ÄNDERUNG DER STADT JÜCHEN

Stadt Jüchen:

Herr von der Heide erklärt, dass ~~das Projekt es zum Thema~~ Bahnhofsviertel Jüchen - städtebauliche Nachjustierung für den innerstädtischen Bereich sowie für den Sprung über die Autobahn ~~und die Bahntrasse - nun konkret werde~~ gebe. Hierzu seien Ende November ~~erstmalig~~ Gutachter vor Ort, um u.a. die möglichen Kosten für verschiedene Varianten darzulegen.

~~Im Anschluss sei ein Gespräch mit dem MWIKE zur Budgetierung des Bahnhofs-Projekts vorgesehen, um den formellen Weg zu klären sowie um die entstandene Kostenerhöhung zu steuern.~~ Zur Schnittstelle Jüchen-Süd habe Herr Mielen bereits im letzten Ausschuss berichtet, was von der Jüchener Politik durchweg positiv aufgenommen worden sei.

Herr von der Heide verweist zudem auf weitere Gutachten wie z.B. im Themenfeld Verkehr, die sich u.a. auch mit dem Bahnhofsumfeld und möglichen Verbindungen und Trassenquerungen beschäftigen.

In einem anderen Projekt, dem Energieautarken Bauhof sei ein Gespräch mit dem MWIKE zur Budgetierung des Bahnhofs-Projekts vorgesehen, um den formellen Weg zu klären sowie um die entstandene Kostenerhöhung zu steuern.

PROTOKOLL 58. SITZUNG ARBEITSKREIS

ÄNDERUNG DER STADT MÖNCHENGLADBACH

Stadt Mönchengladbach:

Herr Wirtz erklärt, dass die Stadt Mönchengladbach aktuell auch auf die in den über das Starterprogramm sowie über STARK beantragten Projekten ausstehenden Förderbescheide warte. Im Förderaufruf Revier.Gestalten beschäftige sich die Stadt Mönchengladbach aktuell mit der Qualifizierung der eingereichten Projekte.

Zum „Nachhaltigen Gewerbeflächenkonzept“ der Stadt Mönchengladbach wird Herr Figgener im kommenden AK berichten. Beim „Kommunalen Energiekonzept“ der Stadt Mönchengladbach sei Frau Vogtel aktuell mit der Ausschreibung beschäftigt.

Zudem befinde sich die Stadt aktuell in den Grundzügen der Erstellung eines „Aktivierungskonzeptes Strukturwandel“, das an Unternehmen sowie an die Bürgerschaft gerichtet sei.

Herr Rusman fügt hinzu, dass zum Thema Braunkohlenplanung aktuell die ~~politischen Beschlüsse eingespielt würden und dass sich der Auslauf des späteren Sees durch die neue Lage verändern werde.~~ Ergebnisse zwischen Bund, Land und RWE in den entsprechenden Gremien vorgestellt und für die politischen Vertreter der Stadt aufbereitet werden. In dem Zusammenhang weist Herr Rusman auf die neue Lage des Restsees und Veränderungen hinsichtlich des späteren Auslaufs hin.

TOP 2 – BRAUNKOHLLENPLANUNG

TOP 2 – BRAUNKOHLLENPLANUNG
BRAUNKOHLLENPLANUNG
Themenliste Oktober-AK

1. Braunkohlenplanänderungsverfahren Rheinwassertransportleitung:

- Vergrößerung der Rohkapazität nach Garzweiler
- Parallele Planung der Leitung bis zum zukünftigen Garzweiler See

2. Braunkohlenplanänderungsverfahren Garzweiler II

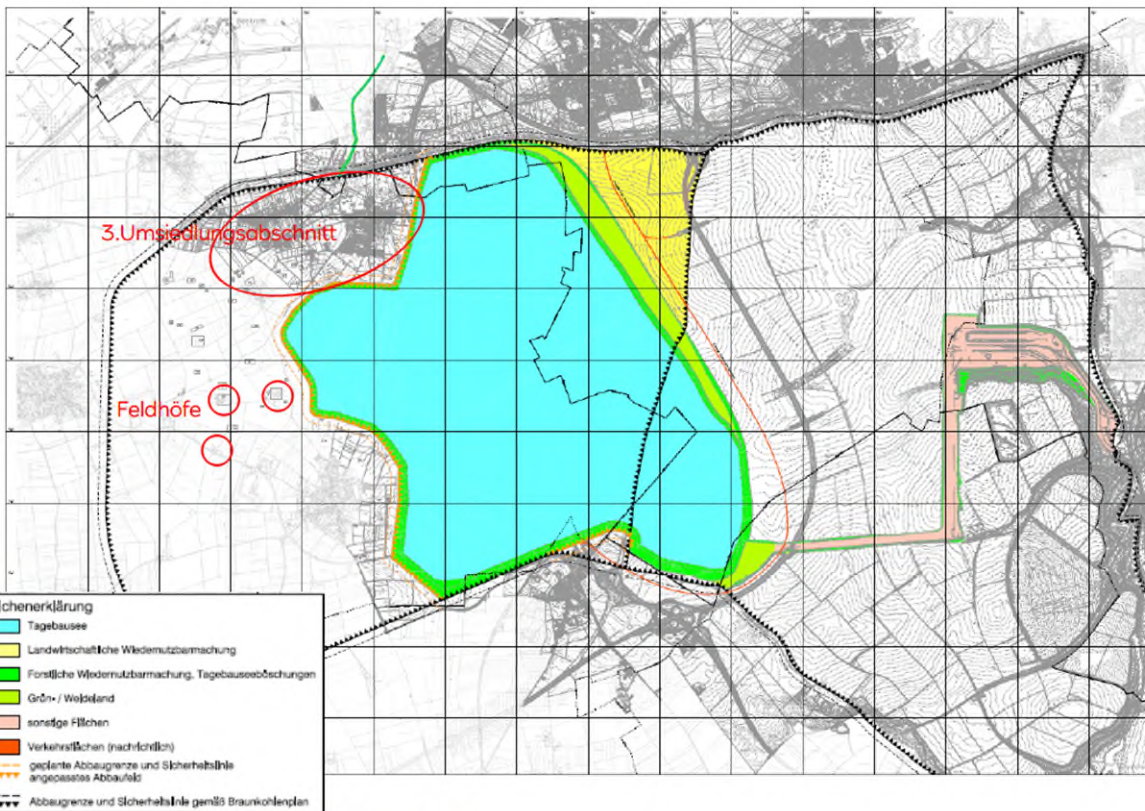
- Einbeziehung Rahmplanung Zweckverband (inklusive Verkehr)
- Einbeziehung Seeauslauf
- Verknüpfung mit Garzweiler I?!
- Roll Erneuerbare Energien?

Voraussetzung:

- Entscheidung zu Lützerath
- Änderung gesetzliche Grundlage
- neue Leitentscheidung

Änderung Braunkohlenplan

Vorhaben gemäß politischer Verständigung zw. Bund/Land NRW/RWE aus Oktober 2022



- Skizzierung Vorhaben:
 - Keine Inanspruchnahme des 3. Umsiedlungsabschnitts und der drei Feldhöfe
 - Abstand zu Ortschaften des 3. Umsiedlungsabschnitts und zu Feldhöfen rd. 400m, zu Holzweiler rd. 500m
 - Anlage einer rd. 100 ha großen Grünlandfläche am nord-östlichen Uferbereich
 - Erhalt des Bereichs der Verbindungsbandanlage und des Kohlebunkers/der Tagesanlagen als Sonderfläche für Strukturwandelprojekte („sonstige Flächen“)

TOP 3 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

TOP 3 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES
GEWERBEFLÄCHENKONZEPT
Input Stadt Mönchengladbach



TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE
RADVERKEHRSKONZEPT & RADVERKEHRSREVIER
PREISTRÄGER Plan F Award

- „Gesamtregionales Radverkehrskonzept“ ist Preisträger des Plan F Awards 2022 (22.11.2022)
 - Platz 1 im Handlungsfeld „Governance“
 - Platz 3 von über 60 Gesamteinreichungen



- Gesamtprojekt aufgesplittet in zwei Teilprojekte & Förderanträge
 1. „Netzwerkmanagement und Koordinierung für das Rheinische Radverkehrsrevier“
 - Förderantrag nach § 44 LHO gestellt // Fördersumme ca. 900 T Euro // **Förderbescheid erhalten**
 - Ausschreibung zur fachlichen Begleitung veröffentlicht
 - Ausschreibungen zu Kommunikationsaufgaben in Vorbereitung
 2. „Investitionsvorbereitende Studien für das Rheinische Radverkehrsrevier“
 - Förderzugang RRL // Fördersumme ca. 1.120 T Euro // Nachfragen Bezirksregierung // Antragseinreichung in finaler Abstimmung
 - 7 (Machbarkeits-) Studien für 2023/2024 geplant

INTERNATIONALE GARTENAUSSTELLUNG 2037

Bürgerbeteiligung in allen fünf Mitgliedskommunen



- Ausarbeitung für die 5 Beteiligungsformate im Einzelnen
- verschiedene Standformate, Plakate und Flyer, um mit den Bürger*innen ins Gespräch zu kommen.
- Gesucht werden hier zentrale Orte mit möglichst großer Frequentierung (Marktplatz, Wochenmarkt, Theater, Fußballstadion, etc)

TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE
GRÜNES BAND / DOKUMENTATIONSZENTRUM

1. Preis: DKFS mit RMP Landschaftsarchitekten



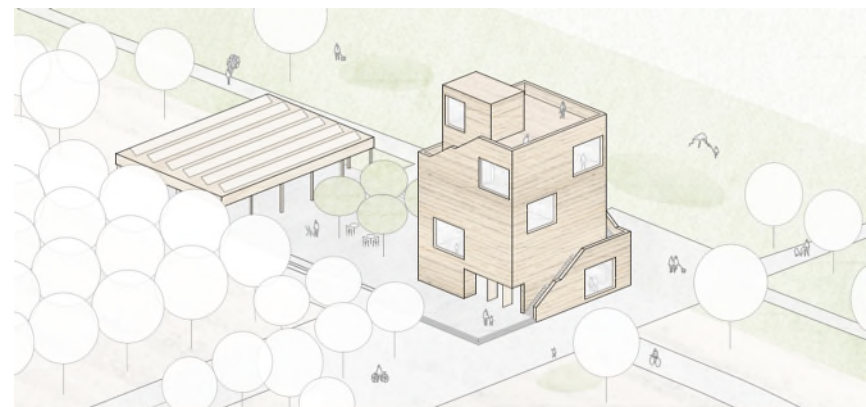
TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE
GRÜNES BAND / DOKUMENTATIONSZENTRUM

1. Preis: DKFS mit RMP Landschaftsarchitekten



TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE
GRÜNES BAND / DOKUMENTATIONSZENTRUM

2. Preis: Architekt BDA Meck Architekten GmbH mit lohrer. hochrein landschaftsarchitekten und stadtplaner gmbh



TOP 4 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE
GRÜNES BAND / DOKUMENTATIONSZENTRUM

3. Preis: Architekten Wannemacher+Möller GmbH mit Kortemeier
Brokmann Landschaftsarchitekten GmbH



TOP 5 – SONSTIGES

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Zweckverband **LANDFOLGE** Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 / 703 66 0
E-Mail: info@landfolge.de

www.landfolge.de

